

Gesund und gut versorgt im Alter



Nur noch 09 Ausgaben Dann ist Schluss

KINDER-GEBURTSTAG

Feier Deine Party bei uns
Kids-Paintball, Bowling, Bubble Ball u.v.m.
Zu allen Angeboten dazubuchbar:
Kidsmenü, inkl. Essen, Getränk, Eis, Einladungskarten, Urkunde, geschmückter Geburtstagstisch

Menü pro Kind 9,90 €

SPORTWELT Strausberg
Sport- und Erholungspark 29
15344 Strausberg | Tel. 03341-42080
www.sportwelt-strausberg.de
info@sportwelt-strausberg.de

Rechtliche Grundlage fehlt

Die Arbeitsgemeinschaft der Verbände der Krankenkassen im Land Brandenburg hat die Gemeinnützige Rettungsdienst Märkisch-Oderland GmbH darüber in Kenntnis gesetzt, dass sie ihre Leistungspflicht gegenüber allen gesetzlich Versicherten rückwirkend zum 01. Januar 2025 auf Festbeträge begrenzen wird. Das heißt: Die Krankenkassen lassen ihre Versicherten in einem Notfall im Regen stehen! Begründet wird dies damit, dass die Krankenkassen die kalkulierten Kosten der

Rettungsdienste nicht akzeptieren und stattdessen ein eigenes Modell durchsetzen wollen. Das ist Unrecht! Für die Erstellung der Kosten- und Leistungsrechnung ist nämlich der Träger des Rettungsdienstes/der Landkreis verantwortlich. Für dieses Vorgehen der Krankenkassen fehlt die rechtliche Grundlage, ist man sich im Landratsamt Märkisch-Oderland sicher.
Was das speziell für die Patienten in unserem Landkreis bedeutet, lesen Sie auf der Seite 6!

Sie benötigen auch Hilfe in der Pflege?

Gerne sind wir für Sie da.

Radtke

- helfen
- pflegen
- betreuen

Hauskrankenpflege MaRa
Martin Radtke
Josef-Zettler-Ring 1
15344 Strausberg
Tel.: 03341/421515
www.pflegedienst-radtke.de

24h erreichbar

Das erste Grün des Jahres. Zitronengelb.



www.fensterhaase.de
FENSTERHAASE markilux
Strausberger Str. 53 · 15345 Eggersdorf · Tel.: 03341/472372 · info@fensterhaase.de

KOMMUNIKATIONSDIENST GMBH
Mobilfunk- und Festnetzlösungen

Beratung-Verkauf-Service
Mobilfunk, Festnetz, Internet
Reparatur

Installation und Einrichtung
Ihres
DSL-/Glasfaser-Anschlusses
im Haus

Landhausstraße Gewerbepark 4 | 15345 Eggersdorf
Tel.: +49 (0) 33 41 / 30 60 00 | Fax: +49 (0) 33 41 / 30 60 022

DER TOYOTA C-HR PLUG-IN HYBRID

WOW! **BIS ZU 15 JAHRE GARANTIE TOYOTA RELAX***

Toyota C-HR Plug-in Hybrid 5-Türer Flow: Smart-Key-System, Innenspiegel, automatisch und stufenlos abblendbar, Lenkrad, beheizbar, 17-Zoll-Leichtmetallfelgen

Energieverbrauch Toyota C-HR Plug-in Hybrid 5-Türer Flow, 2,0-I-VT-i, Benzinmotor 112 kW (152 PS) und Elektromotor 120 kW (163 PS), Systemleistung 164 kW (223 PS), stufenloses Automatikgetriebe (4x2), gewichtet, kombiniert: 0,8 l/100 km und 14,7 kWh/100 km; CO₂-Emissionen gewichtet kombiniert: 17 g/km; CO₂-Klasse: B (gewichtet kombiniert); Kraftstoffverbrauch bei entladener Batterie kombiniert: 4,7 l/100 km; elektrische Reichweite (EAER): 68 km und elektrische Reichweite (EAER City): 106 km. Individuelle Fahrweise Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und den Stromverbrauch. Abb. zeigt Sonderausstattung.

Jetzt für nur 29,90 €¹
Vollkasko & Haftpflicht
Toyota C-HR Plug-in Hybrid Flow
399 €² mtl. leasen
0 € Anzahlung, zzgl. Überführung

AUTOHAUS KALLA GMBH
Prötzeler Chaussee 14
15344 Strausberg (Hauptstandort)
Telefon: 03341 / 3009-0
Trebuser Str. 51
15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361 / 76098-0
www.toyota-kalla.de

MOL Nachrichten

*Toyota C-HR Plug-in Hybrid (Haftpflicht und Vollkasko): ein Angebot über Toyota Insurance Management SE, Toyota-Allee 2, 50858 Köln; Versicherer: Aioi Nissay Dowa Insurance Company of Europe SE, Niederlassung Deutschland, Carl-Zeiss-Ring 25, 85737 Ismaning; Laufzeit: 36 Monate, Versicherungsnehmer und jüngster Nutzer ab 23 Jahren, Tarif Komfort bei ausschließlich privater Nutzung, VK 500,00 €/TK 500,00 €, nur in Verbindung mit ausschließlich über Toyota Deutschland GmbH bezogenes Fahrzeug mit Erstzulassung zwischen 01.04.2024 und 31.03.2025. Gültig bei Anfrage, Genehmigung und Erstzulassung auf Endkunden bis 30.06.2025, im übrigen gelten die AKs des Versicherers in der jeweils gültigen Fassung. ¹Ein unverbindliches Kilometerleasing-Angebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota C-HR Plug-in Hybrid 5-Türer Flow. Anschaffungspreis: 35.026,19 € zzgl. Überführung, Leasingsonderzahlung: 0,00 €, Gesamtbetrag: 19.152,00 € zzgl. Überführung, jährliche Laufleistung: 10.000 km, Vertragslaufzeit: 48 Monate, 48 mit Raten à 399,00 €. Das Leasingangebot gilt nur für Privatkunden und nur bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.03.2025. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.



für Gehirn und Gedächtnis

Liebe Nachbarn (garstige eingeschlossen),

aus Platzgründen fasse ich mich hier kurz. Trotzdem hoffe ich, ein paar Mitmenschen zum Nachdenken anzuregen. Und ich habe eine große Bitte: Wenn euch ein Mikrofon ins Gesicht gehalten wird, bitte geht einfach freundlich lächelnd vorbei.

Vor vielen Jahren habe ich mich erfolgreich um ein politisches Amt beworben. Da ich fast nichts vergesse, ist mir das unten stehende Flugblatt wieder eingefallen. Der Inhalt ist aktueller denn je. Bitte macht euch die Mühe und lest den folgenden Text bis zum Ende und möglichst mehrmals. Oder ihr teilt ihn euch in Abschnitte ein. Mit der Äußerung eines Gemeindepolitikers, sie würden alles ungelesen in die Papiertonne werfen, habe ich nämlich ein Problem. Gottseidank habe ich anders gewählt.

Leider ist Friedrich Geiss inzwischen verstorben. Sein Buch „Nichts mehr los mit den Deutschen - Eine Bilanz mit Perspektiven“ (1998) ist unbedingt lesenswert. Auf den Seiten 66 und 67 schreibt er: ... Parteibürokratie und Provinzklüngel besorgen beständig eine Negativauslese der späteren Berufspolitiker. Wer zur Politelite gehören soll, wird in kleinen Cliques auf Kreisebene entschieden. Dort wird ausgekegelt, wer überhaupt in die Politik kommt. „Aufwärts geht es nur in totaler Abhängigkeit von der Partei und mit Hilfe von Seilschaften“, so der Kölner Soziologe Scheuch. Wenn bei der Kandidatenwahl für politische Ämter auf Orts- und Kreisebene geschleimt werden muss, setzt sich Qualität nicht durch. Alle Macht den Mittelmäßigen und untergehakten Unterdurchschnittlichen. So kommen Würstchen an die Spitze und keine Missionare der Zukunft. Erstklassige heuern Zweitklassige, Zweitklassige ziehen Drittklassige nach, und die Drittklassigen feuern dann die Erstklassigen. Das gilt auch für die Auswahl von Uni-Professoren. Kein gewähltes Parlamentsmitglied dürfte Exekutivfunktionen haben, selbst nicht als Minister und Oberbürgermeister. Diese Stellen müssten ausgeschrieben werden. Das Mittelmaß ist voll. Heutige Politikerkarrieren produzieren deshalb eher die angelernte Spezies des Angepassten als den Typ des kritischen Führers. Bedeutende, überzeugende, charismatische Persönlichkeiten werden immer rarer... Der Zuschnitt der deutschen Politikerelite ist heute provinzieller denn je. Diesen Mangel verhängt sie durch Geschäftigkeit. „Statt Staatsmännern hat eine Junta von Abteilungsleitern die Macht übernommen“ („Spiegel“). Das Charisma, das den Mächtigen fehlt, soll durch Imageberater und Werbestrategen nachgebessert, fehlende Substanz antrainiert werden. Doch die Fähigkeit, weltläufig und konzeptionell zu denken und zu handeln, lernt sich nicht über Nacht oder per Ukas.

Deutsche Führungskräfte in Politik und Wirtschaft haben zu lange im Zweifelsfall das Anspruchslose gewählt. Als es dann einmal etwas Anspruchsvolles zu tun gab, z.B. die Wiedervereinigung, den Zusammenbau einer Hauptstadt Berlin und das Herausfinden aus der Wirtschaftskrise der neunziger Jahre, wusste keiner mehr damit umzugehen, waren sie nicht auf der Höhe ihrer Aufgabe, schlicht überfordert...

Rudolf Augstein hatte schon 1953 erkannt: „Die Demokratie in Deutschland leidet an ihrer eigenen Mittelmäßigkeit und Blutarmut, an provinzieller Enge.“

Grüße an alle Tapferen. Eure Querela M

Netzfund

Fiktive Ansprache von Putin an die deutsche Regierung und das deutsche Volk

Wir werden nie bei euch einmarschieren. Die Gründe dafür kann jeder nachvollziehen, der noch einigermaßen bei Verstand ist.

Erstens: Ihr seid schon mit billionenfach verschuldet und kein seriöser Ökonom hat eine Idee, wie man das je zurückzahlen kann. Jetzt wollt ihr da noch eine Billionen draufpacken. Soll etwa das russische Volk die Rückzahlung mit seiner Lebensqualität bezahlen? Niemals.

Zweitens: Euer Land hat sich mit Millionen Migranten vollgestopft, die viele Milliarden pro Jahr kosten. Soll etwa das russische Volk dafür haften?

Drittens: Ein beträchtlicher Teil eurer Bevölkerung ist so verpeilt, dass sie denken, sie könnten das Klima beeinflussen, indem sie Fahrrad fahren und Würmer essen. Vielleicht lässt sich dieser massenhafte Dachschaden reparieren, aber das wäre uns zu aufwändig.

Viertens: Euer Bildungssystem war mal vorbildlich. Jetzt findet in vielen Klassen praktisch kein Unterricht statt, weil kaum noch jemand die deutsche Sprache beherrscht.

Fünftens: Eure Infrastruktur zerbröselst und ihr kommt mit den Reparaturen nicht hinterher.

Sechstens: Eure Bahn wurde mal von der Welt bewundert. Jetzt fahren eure Züge etwa so pünktlich wie die in Indien.

Siebtens: Selbst eure gepriesenen Ingenieure und Maschinenbauer brauchen wir nicht. Während der Sanktionen haben wir gelernt, ohne sie auszukommen. Und wenn wir Bedarf haben, wenden wir uns an China. Dort sind sie inzwischen nicht nur billiger, sondern auch besser.

Achtens: Rohstoffe habt ihr auch nicht.

Warum also sollten wir euer Land erobern? Um Probleme zu haben, die wir sonst nie hätten? Ihr könntet uns kapitulierend mit weißen Laken in allen Fenstern einladen - wir würden nicht kommen. Schade um den Diesel.

Natürlich handelt es sich hierbei um Satire. Aber wie nahe ist sie an der Wirklichkeit - ganz nah oder doch sehr weit entfernt? Was meinen Sie?

Lassen Sie uns darüber offen diskutieren!

Schreiben Sie uns Ihre ehrliche Meinung dazu an folgende E-Mail Adresse:

SRB-Zeitung@web.de

Nur im Bürgerhaus Neuenhagen

Michael Hauke: Für die Meinungsfreiheit!



Mehr als ein Vortrag. Ein Plädoyer.

Verbot von Printerzeugnissen, Hausdurchungen bei kritischen Bürgern, Abführen von Schülern aus dem Unterricht, Boykottaufrufe gegen Verlage, Abschalten ausländischer Medien, Zensur und Löschungen im Internet, Strafen für „falsche“ Meinungen... Ist die Meinungsfreiheit noch zu retten? **Kommen Sie zu einem spannenden und mitreißenden Vortrag!**

Ort: Bürgerhaus Neuenhagen
Hauptstraße 2, 15366 Neuenhagen

Wann: Sonntag, 15.06.2025

Beginn: 15:00 Uhr (Einlass: 14:00 Uhr)

Eintritt: 15 €

Anzahl Sitzplätze: 498

15. Juni
15 Uhr
15 Euro

Exklusiver Kartenvorverkauf:

Hauke Verlag, Alte Langewahler Ch. 44, Fürstenwalde

Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstr. 140, Fürstenwalde

Buchhandlung Wolff, Friedrichstr. 56, Erkner

Blumen-Anders, August-Bebel-Str. 29, Woltersdorf

Buchhandlung Zweigart, Berliner Str. 21, Beeskow

Rainer Reisen, Ernst-Thälmann-Str. 33, Neuenhagen

Online-Kartenbestellung: www.hauke-verlag.de



von Jörg Wagner

Das hört sich doch gut an: die zukünftige Regierungskoalition will den gesetzlichen Mindestlohn anheben – und das um satte 17 Prozent. Momentan liegt er bei 12,83 Euro pro Stunde. Im nächsten Jahr soll er die 15 Euro Marke erreichen. Da können sich die Arbeitnehmer über eine saftige Erhöhung freuen. Oder doch nicht? Der Bund der Steuerzahler (BdSt) hat berechnet, was wirklich übrig bleibt. Und siehe da, über 40 Prozent der Erhöhung krallen sich der Staat und die Sozialversicherungen über Steuern und Abgaben. „Dies liegt vor allem am Einkommensteuertarif“, so Steuerzahler-Präsident Reiner Holznapel. „In den unteren Lohnbereichen steigen die Steuersätze mit jeder Lohnerhöhung besonders stark. Umso wichtiger wäre eine Einkommensteuerreform zugunsten der kleineren und mittleren Einkommen.“

Ein Fallbeispiel verdeutlicht diese These. Ein 40-jähriger Arbeitnehmer in Steuerklasse 1,

kinderlos, nicht in der Kirche, gesetzlich sozialversichert mit einem Krankenversicherungs-Zusatzbeitrag von 2,5 Prozent verdient bisher mit Mindestlohn 2.205 Euro brutto (40-Stunden-Woche) im Monat. Mit der Erhöhung auf 15 Euro steigt sein Einkommen brutto auf 2.580 Euro, also 375 Euro mehr. Im Ergebnis landen aber von den 375 Euro lediglich 218 Euro netto beim Beschäftigten, 157 Euro kassieren Staat und Sozialversicherungen. Na immerhin, besser, als gar nichts.

Wenn man aber mal darüber nachdenkt, wer den Mindestlohn eigentlich zahlen muß und welche Folgen damit verbunden sind, dann sollte man noch nachdenklicher werden. Der Staat ja offensichtlich nicht, der kassiert nur ab. Zahlen müssen natürlich die Arbeitgeber. Bei unserem Beispiel liegen die Gesamtkosten (mit Arbeitgeberanteil an den Sozialabgaben) beim alten Mindestlohn bei etwa 2.688 Euro für ein Unternehmen. Mit einem neuen Mindestlohn (15 Euro) steigen die Kosten des Arbeitgebers für den Beschäftigten auf 3.145 Euro. Also 457 Euro mehr pro Monat pro Mitarbeiter. Für 218 Euro mehr netto beim Arbeitnehmer müssen die Unternehmen also 457 Euro jeden Monat mehr zahlen. Das ist natürlich besonders für kleine und mittlere Betriebe ein dickes Brett. Die Erhöhung des Mindestloh-

nes bedeutet ja nicht automatisch eine Steigerung des Gewinnes. Viele der Mittelständler wird diese staatlich angeordnete Maßnahme existenzbedrohend treffen. Also werden sie Mitarbeiter entlassen oder verkürzte Arbeitszeiten einführen müssen, um geschäftlich halbwegs zu überleben. Hinzu kommt noch, dass die begünstigten Arbeitnehmer ihre eigene Lohnerhöhung dadurch bezahlen müssen, dass Preiserhöhungen auf allen Gebieten zu erwarten sind. So kurios es klingen mag, aber die Erhöhung des Mindestlohnes wird wieder einmal die ohnehin schon Geringverdiener treffen. Eine Reform der Einkommensteuer zu ihren Gunsten könnte das zumindest teilweise verhindern. Aber davon ist bisher von der Politik herzlich wenig zu hören.

Impressum

Die SRB-Zeitung

erscheint im 33. Jahrgang

Geschäftsinhaber & Redaktion:

Jörg Wagner



Kundenberatung:

Jörg Wagner, Tel. 0174/9 38 69 89
Olaf Bürger, Tel. 0176/12 34 42 01

Vertrieb:

eigene Boten

Druck:

Pressdruck Potsdam
Friedrich-Engels-Str. 24
14473 Potsdam

Erscheinung:

1x im Monat
kostenlos in Haushalten
des Altkreises Strausberg
Kein Rechtsanspruch auf Lieferung!
Für Satzfehler und Irrtümer übernehmen
wir keine Haftung!
Für den Inhalt der Anzeigen ist der
Anzeigekunde verantwortlich.

Haus-/Postanschrift:

Rosa-Luxemburg-Damm 1,
15366 Neuenhagen

Telefon:

(0 33 61) 5 71 79

Internet:

www.srb-zeitung.de
(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)

E-Mail:

SRB-Zeitung@web.de

WIR
LIEBEN
PAPIER!

ZEITUNG **SRB**

Und so bleibt's auch!

Ihr IT-Spezialist in Schöneiche

Reparatur von PC's & Notebooks

Beratung & Verkauf individuell

USED IT - Technik wie neu

Mobilfunk & Senioren Technik

Vor Ort Service & Schulungen

Optimaler Digital

Computer Kommunikation Netzwerk Repair Service

030 5483 78 37
www.optimaler-digital.de



Schöneicher Straße 49 • 15566 Schöneiche

Auto & Mobiles

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen 03944-36160 www.wm-aw.de Fa.

Immobilien

Onkel sucht für Nichte ETW zum Kauf. Dr. Lukas, 0179 - 149 72 42 oder heimat-brb@gmx.de

Dienstleistungen

Mobile Fußpflege von erfahrener Fußpflegerin Stephanie Bechmann 0177 - 611 57 77

Deine FENSTERREINIGUNG WAGNER Tel.: 0152/598 211 69

Freizeitpartner

Suche Freizeitpartner mit Herz und Verstand, Ü60 und fit, kein finanz. Interesse.

Zuschriften bitte an den Hauke-Verlag Alte Langewahler Chaussee 44 15517 Fürstenwalde Chiffre: 2222

Kontakte

Lieber zu zweit! Suche die Nadel im Heuhaufen im grossen Berlin/Brandenburger Umland für gemeinsame Aktivitäten und Partnerschaft. Bin 44, 1,86, NR, sportlich, interessiert, neugierig, aktiv und aufgeschlossen. zusammen_mit_Ben@web.de

SRB - EINFACH LESBAR

SRB INFORMATOR

Bitte bevorzugen Sie im Wochenverlauf die 24/7 Windenergie neuer 400 Meter WEA (z.B. 1.800 Stück in Bayern oder im Wochenverlauf windreiche Tage (Auch sinkender, niedriger oder wieder steigender Barometerwert ergibt die regionalen Zeiten mit viel Wind auf Nabenhöhe vorhandener WEA). Nutzen Sie bitte möglichst täglich die solarstromreiche Zeit von 10:47 bis 16:07 für Ihren Stromverbrauch und meiden Sie 6:07 bis 10:37 sowie 17:07 bis 23:07. Bitte Stromgedacht-APP beachten. Harald Coners, Uplengen



Die SRB-Zeitung auf facebook: www.facebook.com/SRB Zeitung Die aktuelle Ausgabe immer einige Tage vor der offiziellen Erscheinung.

Maurice Lindemann Moderator und Entertainer



Mit wem möchten Sie einmal für einen Tag im Leben tauschen?

Mit meiner Frau, einfach um zu verstehen, warum „5 Minuten“ bei mir und bei ihr nicht dasselbe bedeutet. Wen möchten Sie nie allein in der Sauna treffen?

Meine Mathelehrerin von früher. Ich schwitze schon genug, wenn ich nur an ihre Aufgaben denke.

Was darf auf keinen Fall in Ihrem Kühlschrank fehlen?

Pflaumenmus! Ohne Pflaumenmus wäre das Leben sinnlos.

Was war der wertvollste Tipp, den Ihnen Ihre Eltern gegeben haben?

„Wahre Freundschaft braucht keine Show“ – sondern jemanden, der dich ohne Worte versteht, wenn du nur mit einem Blick „Hilfe!“ sagst.

Was war bisher Ihre größte Heldentat im Leben?

Ich habe eine komplizierte IKEA-Anleitung gelesen und tatsächlich das Möbelstück zusammengebaut und es war keine Schraube übrig.

Was ist für Sie die beste Erfindung der Menschheit?

Kabelbinder und Klebeband, weil man mit diesen zwei Dingen die halbe Welt zusammenhalten kann.

Wenn Sie könnten, was würden Sie zuerst in Deutschland verändern?

Mehr Miteinander, außer in der Sauna. Da bleiben wir beim aktuellen Abstand!

Wobei können Sie am besten entspannen?

In der Badewanne – bis jemand hektisch anklopft mit „Ich muss gaaaanz dringend!“

Was ist Ihr Lieblingswort?

„Spezialauftrag“, weil „Kannst du mir mal helfen?“ nicht annähernd so abenteuerlich klingt.

Wenn Sie drei Wünsche frei hätten, welche wären das?

1. Ein bisschen mehr von damals, aber mit WLAN! 2. Dass sich die ganzen Staatenlenker mal einkriegen. Vielleicht sollten sie einfach alle mal zusammen in eine Therme gehen und runterkommen. 3. Meine Familie und Freunde sollen immer an meiner Seite sein – aber vielleicht nicht unbedingt im Badezimmer.

Business Mobil L OHNE LIMIT. Includes: 5G INKLUSIVE, Security OnNet Basic, Smartphone, INKLUSIVE: + 2 x MultiSIM, + WLAN Call, + HotSpot Flat, + Welcome Pass: 1 GB/48 h worldwide. Price: nur 67,18 € netto mtl.

Kommunikationsdienst GmbH Mobilfunk- und Festnetzlösungen. Landhausstraße Gewerbepark 4, 15345 Eggersdorf kommunikationsdienst.de Telefon: 03341-30 60 00

Ausgleichspflanzungen werden fortgesetzt

Insbesondere Eichen wurden als erste der Baumpflanzaktion der Stadt Ende Januar in den Boden gesetzt. In dem Sumpfgebiet Am Torfstich am nördlichen Zipfel des Straussees stehen jetzt junge Bäume in hölzernen Gerüsten. 33 Bäume, vor allem Eichen, säumen hier den Weg, der sich in

nördlicher Richtung von der Straße weg in das Gebiet schlängelt. Im Frühling treiben sie Blätter, produzieren frischen Sauerstoff und erfreuen die Spaziergänger. Insgesamt werden 112 Jungbäume im Auftrag der Stadtverwaltung im Stadtgebiet gepflanzt.

Quelle: Stadtverwaltung

Badesaison 2025

16 Badestellen im Landkreis ausgewiesen

Auch in diesem Jahr werden die Badestellen, die definitionsgemäß der EG-Richtlinie und der Brandenburgischen Badegewässerverordnung entsprechen, im Amtsblatt für Brandenburg ausgewiesen. Die Ausweisung erfolgt jährlich neu.

Folgende 16 Badestellen im Landkreis Märkisch-Oderland werden für die Saison 2025 ausgewiesen und nach der vorgeschriebenen Verfahrensweise durch das Gesundheitsamt regelmäßig überwacht:

Baggersee in Gusow, Bötze in Eggersdorf, Strandbad, Freibad in Zechin, Gabelsee in Falkenhagen, Großer Däbersee in Waldsiedersdorf, Volksbad, Großer Klobichsee in Münchehofe, Großer Trepliner See in Petershagen, Großer Stienitzsee in Hennickendorf, Hohenjesarscher See in Alt Zeschdorf, Klostersee in Altfriedland, Schermützelsee in Buckow, Strandbad, Schwarzer See in Falkenhagen, Straussee in Strausberg, Liegewiesen Nord-Badstraße, Vorder- oder Haussee in Obersdorf, Waldbad in Wriezen, Weinbergsee in Diedersdorf.

Weiterhin werden in dieser Saison 15 andere Badestellen des Landkreises, die nicht der Definition entsprechen und demzufolge auch nicht im Amtsblatt ausgewiesen sind, jedoch seit Jahren kontrolliert und beprobt werden, im Sinne des vorbeugenden Gesundheitsschutzes nach dem Brandenburgischen Gesundheitsdienstgesetz überwacht: Bötze in Eggersdorf, FKK-Hochspannung – Postbruch Bruchsee in Schiffmühle, Dieksee in Falkenhagen, Dolgensee in

Ringewalde, Dornbuschsee in Bralitz, Gamensee in Falkenberg, Krüge/Gersdorf, Großer Krebssee in Hohenwutzen, Großer Tornowsee in Pritzhagen, Kalksee in Rüdersdorf, Kleiner Stienitzsee in Hennickendorf, Krummer See in Marxdorf, Langer See in Garzin, Lettinsee in Altfriedland, Karlsdorf-Bungalowsiedlung, Straussee in Strausberg „Seetafel 9“, Straussee in Strausberg „Villa Eckertstein“

Jederzeit können Bürger oder Institutionen gerne Meinungen und Vorschläge bzgl. der Ausweisung von Badestellen beim Gesundheitsamt des Landkreises vorbringen und sich während der Saison per E-Mail durch das Gesundheitsamt über die Probenergebnisse informieren lassen. Für die regelmäßige Qualitätsinformation ist die einmalige Eintragung in den betreffenden E-Mail-Verteiler notwendig. Hierzu ist eine E-Mail mit dem Betreff „Badewasserverteiler“ an das gesundheitsamt@landkreismol.de zu senden.

Weitere Infos und die Ergebnisse der Beprobungen der ausgewiesenen Badegewässer werden außerdem auf der Seite des Ministeriums für Gesundheit und Soziales (MGS) sowie der Seite der Badestellen des Landes Brandenburg veröffentlicht. Außerdem sind relevante Informationen zum Gewässer auf den Tafeln vor Ort angebracht, die an allen ausgewiesenen Badestellen im Landkreis aufgestellt wurden. So ist auch das Symbol für die Einstufung auf jeder Tafel zu finden, was die Kategorie „Ausgezeichnete Badewasserqualität“ bescheinigt.

Quelle: Landkreis MOL

Ablagestellen SRB-Zeitung

Für den Fall, dass Sie die SRB-Zeitung mal nicht in Ihrem Briefkasten finden, bestücken wir sofort nach Erscheinung regelmäßig folgende Ablagestellen:

Altlandsberg:

- Touristinfo Schlossgut
- Rathaus
- Verein „Helfen hilft“ (Berliner Straße)

Neuenhagen:

- Bürgerbüro im Rathaus
- Bürohaus (R.-Luxemburg-D.1)
- Bäcker Hennig (Eisenbahnstr.)
- Viticula (R.-Breitscheid Allee 95)
- Bistro am S-Bahnhof
- Anna-Ditzen-Bibliothek (am Bürgerhaus)

Bruchmühle

- Bäcker Hennig

Strausberg:

- Volksbankfiliale Vorstadt
- Bäcker Hennig (A.-Becker-Str.)
- Bäcker Klein (Große Straße)
- ProCurand (Wriezener Str.)
- Pavillon am Lustgarten
- Sports Life (Kastanienallee)
- Sportwelt (SEP)
- Friseur La Belle Poule
- Cafeteria (im Krankenhaus)
- The Whisky House (Große Str.)
- Patrizier (Markt 6b)

Fredersdorf

- Katharinenhof

Wer auch Interesse hat, zukünftig unser Blatt in seinem Unternehmen kostenfrei auszulegen, kann sich gerne per Mail bei uns melden!

SRB-Zeitung@web.de



Die SRB-Zeitung
auf facebook:



www.facebook.com/SRB-Zeitung

Die aktuelle Ausgabe immer einige Tage vor der offiziellen Erscheinung.

Wohnen in Gemeinschaft
Internet: www.wbg-aufbau.de e-mail: info@wbg-aufbau.de

AUF DER SUCHE NACH EINEM NEUEN ZUHAUSE?

Sprechen Sie uns an!



Wohnungsbaugenossenschaft "Aufbau" Strausberg eG

Sprechzeiten: Dienstag 9-12 Uhr/13-18 Uhr, Donnerstag 9-12 Uhr/13-15 Uhr
Gustav-Kurtze-Promenade 58 a, 15344 Strausberg Tel. 03341/27 11 55-12



Ruf an oder
komm in die Ausstellung!
0174 27 58 121

PLAMECO
SPANNDÉCKEN

Spanndecken von Plameco:
Urlaub ist immer.

morgen schöner wohnen

Unsere Ausstellung ist nach Vereinbarung geöffnet.

Plameco Spanndecken | Golliner Dorfstr. 30 | 17268 Gollin | www.plameco.de

Tolle Ergebnisse beim regionalen „Jugend musiziert“

Der Valentinstag 2025 war für Valentin (7) ein besonderer Tag. Er nahm zum ersten Mal bei „Jugend musiziert“ teil und erhielt für seine Darbietung mit der Violine in der jüngsten Altersklasse den 1. Preis mit voller Punktzahl. Für den Landes- und Bundeswettbewerb ist er leider zu jung und somit endet „Jugend musiziert“ für ihn in Frank-



Valentin Dymke (7) durfte eins seiner Wettbewerbstücke im Rahmen der Urkundenverleihung vor dem Publikum präsentieren.

sein wird. Mit ihm erreichten noch vier weitere Kinder 25 Punkte in der Kategorie Violine, die zwar ein bisschen älter, aber für den Landeswettbewerb dennoch zu jung sind: Thalia Duque Yan, Klara Joanna Kapuscinski, Charlotte Rosalie Rother sowie Miles Farrell Marsollek. Wir gratulieren herzlich! **Text und Foto: Renate Müller**

furt (Oder). Aber er war nicht der Einzige, der so toll abgeschnit-

ten hat und der auf Grund seines Alters nicht in Eberswalde dabei

Wichtiger Appell: In Notfällen den Notruf 112 wählen!

Fortsetzung von der ersten Seite:

Mit den Festbeträgen wird eine einseitige und willkürliche Leistungskürzung durch die Krankenkassen gegenüber ihren Versicherten vorgenommen. Damit werden de facto die Versicherten durch ihre eigene Krankenkasse zu Gebührenschuldern gegenüber den Rettungsdienstträgern/ den Landkreisen, denn die Landkreise haben nach dem Rettungsdienstgesetz ihre Satzungen rechtskonform aufgestellt und sind an diese gebunden. „Dies ist gesundheits- und sozialpolitisch nicht vertretbar und würde faktisch bedeuten, dass die medizinische Rettungshilfe in Brandenburg nunmehr vom jeweiligen Geldbeutel abhängig ist. Die Landesregierung ist Rechtsaufsicht der Krankenkassen in Brandenburg. Sie ist gefordert nun einzuschreiten und die rechtswidrige Praxis der Krankenkassen zu beenden“, heißt es aus dem Landratsamt in Seelow.

Die Gebühren für die rettungsdienstlichen Leistungen sind kostendeckend kalkuliert. Dies schreibt das Gesetz über den Rettungsdienst im Land Brandenburg vor.

Nach der geltenden Satzung über die Erhebung von Gebühren für Leistungen des Rettungsdienstes des Landkreises Märkisch-Oderland (RDGS) ergeht der Gebührenbescheid an die Gebührenschuldner, sprich Patienten, wenn die Krankenkassen die Zahlung ganz oder teilweise ablehnen.

Rückwirkend zur Einführung der Festbeträge gegenüber den gesetzlich Versicherten, werden die betreffenden Patienten einen Gebührenbescheid über den Differenzbetrag zur satzungsgemäßen Gebührenehöhe von der GRMOG erhalten.

Das Brandenburger Rettungsdienstgesetz regelt die pflichtige Aufgabenübertragung des Rettungsdienstes auf die Landkreise und das Kostendeckungsprinzip durch die Krankenkassen. Es folgt dem Ziel eines flächendeck-

kenden, solidarisch finanzierten Rettungsdienstes.

Das Ministerium für Gesundheit und Soziales ist Rechtsaufsicht über die Krankenkassen. Deshalb muss es einschreiten, wenn gesetzliche Vorgaben unterlaufen werden. Das ist dringend geboten!

Was können die Bürger nun tun?

Einziger Weg ist, die Gebührenbescheide des Rettungsdienstes bei den Krankenkassen einzureichen. Sollten diese die Begleichung verweigern, ist eine Klage der Versicherten gegen ihre Krankenkasse unumgänglich. Der Landkreis Märkisch-Oderland und die Gemeinnützige Rettungsdienst Märkisch-Oderland GmbH, werden die Bürger in den nötigen Klageverfahren unterstützen und anwaltliche Hilfe zur Verfügung stellen.

Der Landkreis bedauert diesen Zustand sehr und hofft auf eine schnelle Einigung, heißt es aus Seelow.

Trotz der aktuellen Auseinandersetzungen zwischen Krankenkassen und Landkreisen darf eines niemals in Frage gestellt werden: die medizinische Versorgung in Notfällen.

Unabhängig von finanziellen oder organisatorischen Diskussionen gilt: Bei akuten gesundheitlichen Notfällen zögern Sie nicht – wählen Sie den Notruf 112! Jede Sekunde zählt, und die Rettungsdienste stehen bereit, um Leben zu retten.

Bitte lassen Sie sich nicht verunsichern und handeln Sie verantwortungsbewusst – für sich selbst, Ihre Familie und alle Mitmenschen.

Johanna Seelig/Jörg Wagner

Schlossgut Altlandsberg
LAND. KULTUR. GUT.

die PRINZEN
Live
VORACT: JPATTERSSON

Sa | 12.07. | 19.00 Uhr | Schlossterrasse

ANDRÉ SCHNURA
FEAT.
DJ MOKABY

AFTERSHOW MIT DIRTY DOERING

Fr | 11.07. | 19.00 Uhr | Schlossterrasse

KÖNIGLICH FEIERN | FESTE | HOCHZEITEN | THEATER | MUSIK
Tickets in der Stadtinformation oder www.reservix.de
Krummenseestr. 1 | 15345 Altlandsberg
Tel 033438 151150 | www.schlossgut-altlandsberg.de

SRB weltweit

www.srb-zeitung.de

[www.facebook.com/SRB Zeitung](https://www.facebook.com/SRBZeitung)



OHNE ANZAHLUNG

0 %
FINANZIERUNG

Toyota bZ4X Comfort

319 €¹
mtl.

zzgl. Überführung

Unser Finanzierungs-Angebot¹:

Fahrzeugpreis ² zzgl. Überführung	42.900,00 €	abzgl. Aktionsrabatt	8.173,18 €	Anzahlung	0,00 €
einmalige Schlussrate	19.733,82 €	Nettodarlehensbetrag	34.726,82 €	Gesamtbetrag zzgl. Überführung	34.726,82 €
Vertragslaufzeit	48 Monate	gebundener Sollzins	0,00 %	effektiver Jahreszins	0,00 %
47 monatl. Raten à	319,00 €				

Toyota bZ4X 5-Türer Comfort: 18-Zoll-Leichtmetallfelgen, Toyota Safety Sense, Rückfahrkamera, Smart-Key-System

Energieverbrauch Toyota bZ4X 5-Türer Comfort, Elektromotor 150 kW (204 PS), 4x2: kombiniert: 14,4 kWh/100 km, CO₂-Emissionen: 0 g/km, CO₂-Klasse: A, elektrische Reichweite (EAER): 514 km und elektrische Reichweite (EAER City): 686 km. Individuelle Fahrweise, Geschwindigkeit, Außentemperatur, Topografie und Nutzung elektrischer Verbraucher haben Einfluss auf die tatsächliche Reichweite und den Stromverbrauch. Abb. zeigt Sonderausstattung.

¹Ein unverbindliches Finanzierungsangebot der Toyota Kreditbank GmbH, Toyota-Allee 5, 50858 Köln für den Toyota bZ4X 5-Türer Comfort. Das Finanzierungsangebot gilt nur für Privatkunden und nur bei Anfrage und Genehmigung bis zum 31.03.2025 und entspricht dem Beispiel nach § 17 Abs. 4 PAngV. Individuelle Preise und Finanzangebote erhalten Sie bei uns.

²Unverbindliche Preisempfehlung der Toyota Deutschland GmbH, Toyota-Allee 2, 50858 Köln, inkl. MwSt., zzgl. Überführung. Wir vermitteln ausschließlich Darlehensverträge der Toyota Kreditbank GmbH.

AUTOHAUS KALLA GMBH

Prätzeler Chaussee 14
15344 Strausberg (Hauptstandort)
Telefon: 03341 / 3009-0

Trebuser Str. 51
15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361 / 76098-0

www.toyota-kalla.de

Sonnenfinsternis im Einstein-Gymnasium beobachten



Foto: Gemeinde

Das Einstein-Gymnasium Neuenhagen bietet wieder eine öffentliche Veranstaltung im Rahmen des deutschlandweiten Astronomietages am 29. März 2025 an. Von 10 bis 14 Uhr können alle Gäste die Sonnenfinsternis auf der Terrasse der Sternwarte beobachten. Unsere Programmpunkte sind u.a.:

- kleine Ausstellung im Foyer des EGN,
- Beobachtung der Sonnenfinsternis an verschiedenen Teleskopen auf der Terrasse,

- ein Blick in die Sternwarte,
- Hilfe beim eigenen Foto von der Sonnenfinsternis,
- Tombola mit hochwertigen Preisen, der Hauptpreis ist ein Teleskop,
- Kaffee, Kuchen, Imbiss und Getränke

Bei schlechtem Wetter wird ein Vortrag zur Geschichte der Sonnenbeobachtung und zu den aktuellen Möglichkeiten der Sonnenbeobachtung in der Sternwarte angeboten

Straßenerklärer Hildebrandt

Ortschronist blickt auf Dahlwtitzer Str. und Rudolf-Breitscheid-Allee



Es sind zwei Straßen, die einst die Orte Hoppegarten und Neuenhagen verbanden: die Dahlwtitzer Straße und die Rudolf-Breitscheid-Allee. Neuenhagens Ortschronist Kai Hildebrandt fokussiert die Geschichte und Geschichten der beiden Gemeinden in seinem ersten Teil der „Heimatgeschichten“. Am 26. April 2025 können sich Interessierte ab 15 Uhr im Haus der Generationen in der Lindenallee 12 in Hoppegarten auf eine lehrreiche Reise in die Vergangenheit begeben. Eine Platzreservierung ist erforderlich per Mail: reservierung@gruppe-mach-art.de peter.schwuchow@johanniter.de Der Eintritt für die Veranstaltung ist frei.

Einschränkungen in der Fliederstraße

Die Straße im Süden von Bollensdorf im Bereich zwischen Hasensprung und Kantstraße ist ab sofort abschnittsweise voll gesperrt. Die Arbeiten dauern mehrere Monate. Bis zum 30. November wird an dieser Stelle der Regenwasserkanal erneuert. Der vorhandene Regenwasserkanal in der Fliederstraße weist nach einer Inspektion viele Schäden auf und soll im zweiten Bauabschnitt von der Kantstraße bis Hasensprung komplett saniert und damit erneuert werden.

Aufgrund der beengten Örtlichkeit ist die Ausführung der Maßnahme nur unter Vollsperrung in Abschnitten, also von Schacht zu Schacht, realisierbar. Die Erreichbarkeit der Grundstücke durch die Anwohner kann in Sonderfällen in Abstimmung mit der Bauleitung und nach jeweiligem Baufortschritt gewährleistet werden. Für Rückfragen ist im Neuenhagener Rathaus Frau Plaetschke anzusprechen.

Quelle: Gemeinde Neuenhagen



AUS STEINALT WIRD NEUREICH

Wir kaufen Ihr ALTGOLD

Ihr alter Goldschmuck ist für Sie wirklich bares Geld wert. **Schauen Sie mal rein.**



Uhrmachermeister & Juwelier

Joachim Zucker

15366 Neuenhagen, Hauptstr. 23, Tel.: 03342/7480 www.zucker-uhren-schmuck.de

Öffnungszeiten:
 Do. 10-18 Uhr
 Fr. 10-18 Uhr
 Sa. 9-12 Uhr

www-budig-baubetreuung.de



Beraten - Planen - Bauen / Massivhäuser - Sanierung

**Bollensdorfer Eck 3 - 15366 Neuenhagen
Tel.: (03342) 42 16 61 - Fax: (03342) 42 16 63**

ELO by Phil Bates – The Final Round - Tour 2025

Tribute by Phil Bates (former Frontmen ELO Pat 2)

Kaum eine andere Band hat die 70er, 80er und sogar teilweise die 90er geprägt wie das Electric Light Orchestra (ELO) mit 50 Millionen verkauften Tonträgern und zahlreichen No1 Hits. Zielsetzung bei der Gründung der Band Anfang der 70er war die Weiterführung des Beatles Sound aus der Sgt. Pepper's Phase, eine Vermischung zwischen Klassik mit Rock und Beatmusik. Immer wieder deutlich hört man bei der Musik vom ELO diese Hommage an die Beatles heraus. ELO gehört mit 27 Top 40 Songs in den UK Single Charts zu einer der erfolgreichsten Band in den britischen Single Charts Platzierungen.

PHIL BATES war bereits 1978 mit dem Electric Light Orchestra und dessen Gründer Jeff Lynne auf „Spaceship World Tour“ und hat als Sänger und Gitarrist des „Electric Light Orchestra Part II“ und der Nachfolgeformation „The Orchestra“ den ELO Sound bedeutend mitgeprägt. Heute führt PHIL BATES als Frontmen seine eigene ELO Formation, die Electric Light



Band, die bis heute Maßstäbe für alle Fans des Electric Light Orchestra setzt. Tradition verpflichtet, deshalb werden die Electric Light Orchestra Songs authentisch, leidenschaftlich und energiegeladen gespielt. Stilvolle Arrangements, coole Stimmen und überzeugende Solisten sorgen dafür, dass Phil Bates und seine Band als einzigartiges Electric Light Orchestra

Show gehandelt werden. Mit weit über 500 Konzerten und Festival-auftritten setzt PHIL BATES Version vom Electric Light Orchestra weltweit Akzente, die Faszination der Musik des ELO wirkt überall. Die „Final Round“ Tour 2025 wird leider die Abschiedstournee von Phil Bates ELO werden – sie wird final nochmals die gesamte Spannweite aus den verschiedenen ELO Epochen der 70er, 80er und 90er Jahre präsentieren mit unsterblichen Hits wie „Livin' Thing“, „Evil Woman“, „Hold On Tight“, „Sweet Talkin' Woman“ oder „Turn To Stone“.

Foto: André Wegener

Freikarten

für ELO by Phil Bates - The Final Round - Tour 2025

Die SRB-Zeitung verlost in Zusammenarbeit mit dem Veranstalter hypertension-music-entertainment GmbH

3x 2 Freikarten für die Veranstaltung am 25. April 2025
ab 20 Uhr im Bürgerhaus Neuenhagen

Bei Interesse bitte eine E-Mail mit dem Kennwort „ELO“ an
SRB-Zeitung@web.de



G+S Sonnenschutz GbR
Jalousien-und Rollläden

SONNENSCHUTZ ALLER ART

- Rollläden • Markisen • Insektenschutz • Garagentore
- Terrassenüberdachungen • Steuerungen aller Art
- Sonnensegel • Smart-Home
- und natürlich auch ...

REPARATUREN

**Sonnensegel
nach Maß**

Gönnen Sie sich
und Ihrer Umgebung den Luxus
maßgeschneiderter Beschattung.

**MONTEURE
GESUCHT!**

E.-Thälmann-Str. 27 • 15366 Neuenhagen
Tel.: 03342 / 563 47 10 • Fax: 03342 / 563 40 79
www.gs-sonnenschutz.com • info@gs-sonnenschutz.com



Von „Leicht“ bis „Deftig“
wird alles serviert.
Festlichkeiten
jeglicher Art auf
tel. Nachfrage

Sonntags-Brunch
23. März 2025
11.30-15 Uhr



Von Karfreitag
bis Ostermontag
11.30-15 Uhr
Osterkarte

Kleiststraße 1,
15366 Neuenhagen
Tel.: 03342 80 461
piratenkogge-neuenhagen@gmx.de

Vorbestellung erbeten:
☎ 03342 80 461

geöffnet:
Mi-Fr: ab 15.00 Uhr
Sa-So ab 11.30 Uhr

WIR SUCHEN Malergesellen



Harms-Malereibetriebe GmbH,
Rosa-Luxemburg-Damm 1,
15366 Neuenhagen

Telefon: 03342 - 20 87 90

Helfen – Pflegen – Betreuen

Dieser Slogan zielt die Autos der Hauskrankenpflege Martin Radtke. Aber nicht nur in Strausberg sind die Fahrzeuge auf dem Weg zu ihren Patienten. Insgesamt 24 Mitarbeiter, darunter zwei Auszubildende sorgen sich um das Wohl der zu Pflegenden auch in Rehfeld, Eggersdorf, Prötzel und Garzau, Garzin. Martin Radtke, Namensgeber der MaRa Hauskrankenpflege leitet den Pflegedienst seit 2018. Er strahlt bei der Führung seiner Mitarbeiter viel Elan und Optimismus aus, den auch die Patienten spüren, wenn er selbst vor Ort ist, denn wenn es die Situation erfordert, fährt er selbst zu den Patienten, diese stehen schließlich im Mittelpunkt seiner Arbeit. Ruft man die Hauskrankenpflege Radtke an oder betritt die Räumlichkeiten im Strausberger Josef- Zettler-Ring 1, trifft man oft zuerst auf

Franziska Leschinski. Sie, die Pflegedienstleiterin, koordiniert und organisiert die Arbeit der Hauskrankenpflege. 24 Mitarbeiter gilt es unter einen Hut zu bringen. An erster Stelle steht natürlich die Versorgung der Patienten, die Autos müssen geplant, Urlaub beachtet, Vertretung bei Krankheit organisiert werden und Vieles mehr. Aber schon beim ersten Kontakt spürt man bei Schwester Franzi, wie sie oft genannt wird, Engagement, Erfahrung und die Fachkenntnis. Schon als Jugendliche stand ihr Wunsch fest, sie will helfen, sie will Krankenschwester werden. Nach bestandenen Examen, wollte sie sich neuen Herausforderungen stellen, noch näher am Patienten sein, noch aktiver helfen. Nach intensiven Erfahrungen im psychiatrischen Bereich und Tätigkeiten in der Kurzzeitpflege,

fand sie den Weg in die Hauskrankenpflege. Von ihrem Fachwissen und ihrem Enthusiasmus profitieren alle. Besonders am Herzen liegt Franziska die ambulante Palliativpflege, die durch sie in der Hauskrankenpflege MaRa integriert wurde. So baute sie ein Team zur spezialisierten ambulanten Palliativversorgung (SAPV) auf. Vier ausgebildete Pflegekräfte wurden fachspezifisch geschult und ausgebildet und stehen so für diese spezielle Versorgung zur Verfügung. Die Hauskrankenpflege Martin Radtke mit seinem SAPV-Team will helfen, schwerkranken Patienten ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod in ihrer häuslichen Umgebung zu ermöglichen. Die palliativ zu versorgenden Patienten und die pflegenden Angehörigen werden beraten und fachlich unterstützt. Bei

allen Fragen steht das Team zur Seite. Neben diesen speziellen Themen, ist die Hauskrankenpflege jederzeit bereit, beratend zur Seite zu stehen. Nach telefonischer Terminvereinbarung kann eine Pflegeberatung nach § 37.3 SGBXI bei Bezug von Pflegegeld in Anspruch genommen werden.

Der clevere Tipp Ihrer SRB-Zeitung:

Machen Sie jeden Morgen 20 Minuten Frühsport, dann fühlen Sie sich nicht schlecht, wenn Sie den Rest des Tages nichts tun.



- helfen
- pflegen
- betreuen

Sie benötigen auch Hilfe in der Pflege?

Gerne sind wir für Sie da.

24h
erreichbar

VERSTÄRKUNG GESUCHT

Hauskrankenpflege MaRa

Martin Radtke

Josef-Zettler-Ring 1 | 15344 Strausberg | Tel.: 03341 / 42 15 15 | www.pflegedienst-radtke.de



Moderater Sport und guter Schlaf als Rheumaprävention

Eine Studie mit 363.211 Erwachsenen in Europa fand heraus, dass ein gesundes Schlafverhalten und mittlere körperliche Aktivität mit einem reduzierten Risiko zur Entwicklung einer rheumatoiden Arthritis assoziiert sind. Beide Aspekte gemeinsam könnten demnach auch genetische Risikofaktoren ausgleichen.

Schlaf und körperliche Aktivität gelten als wichtige Faktoren bei der Entwicklung der rheumatoiden Arthritis (RA). Die vorliegende Studie untersuchte nun den langfristigen Einfluss von Schlafverhalten, körperlicher Aktivität und genetischer Veranlagung auf die Inzidenz von RA.

Schlafverhalten, körperliche Aktivität und genetisches Risiko: Relevant bei rheumatoider Arthritis?

Die Autoren analysierten fünf Aspekte zum Schlafverhalten, Schlafdauer, Insomnie, Schnarchen, Chronotyp und Tageschläfrigkeit, auf deren Basis sie Schlafmuster unter Berücksichtigung von Normwerten zu gesundem Schlaf ermittelten. Die Analyse betrachtete Assoziationen von Schlafmustern, körperlicher Aktivität und genetischer Veranlagung zur Entwicklung einer RA mit dem Risiko einer RA.

Insgesamt umfasste die Studie 363.211 erwachsene Personen, von denen 4.262 in der Nachbeobachtung über 12,5 Jahre eine

RA entwickelten. Ein gesundes Schlafmuster war mit reduziertem Risiko für RA assoziiert – dieser Zusammenhang war zudem Dosis-abhängig und unabhängig von klassischen Risikofaktoren und genetischer Prädisposition. Körperliche Aktivität und das Risiko für RA standen in einem nichtlinearen Zusammenhang. Wurden Teilnehmer nach der Menge an körperlicher Aktivität in vier Gruppen unterteilt, hatten die Personen mit der zweithöchsten Aktivität das niedrigste Risiko, eine RA zu entwickeln. Schlaf und Sport ergänzten sich zudem zur Senkung des RA-Risikos. Dies zahlte sich besonders für Personen mit hohem genetischen Risiko für eine RA aus: Hier zeigten sich die größten absoluten Risikoreduktionen über 10 Jahre, wenn die Teilnehmer sowohl gesunde Schlafmuster als auch ausreichend körperliche Aktivität hatten.

Moderater Sport und guter Schlaf könnten Risikogene für Rheuma ausgleichen. Die Studie fand somit heraus, dass ein gesundes Schlafverhalten und mittlere körperliche Aktivität mit einem reduzierten Risiko zur Entwicklung einer rheumatoiden Arthritis assoziiert sind. Beide Aspekte gemeinsam könnten demnach auch genetische Risikofaktoren ausgleichen.

Quelle: DGP

Zufrieden alt werden

Wie lebt man im Alter am besten?

Indem man sich eine Umgebung schafft, die den eigenen Bedürfnissen entspricht. Dazu gehört ein altersgerechtes Zuhause oder eine Wohnform, die Unterstützung und Sicherheit bietet. Regelmäßige Bewegung, geistige Aktivität und soziale Kontakte tragen ebenfalls zu einem erfüllten Leben bei.

Was tun, wenn man im Alter alleine ist?

Wenn man im Alter alleine ist, sollte man versuchen, aktiv soziale Kontakte zu pflegen. Das gelingt Ihnen, indem Sie beispielsweise Seniorentreffs besuchen, sich in Vereinen engagieren oder die Dienstleistung von Alltagsbegleitern in Anspruch nehmen. Gemeinsame Aktivitäten oder das Leben in einer Wohngemeinschaft für Senioren kann Ihnen ebenfalls dabei helfen, Einsamkeit vorzubeugen.

Was tut im Alter gut?

Regelmäßige Bewegung, eine ausgewogene Ernährung und geistige Aktivitäten tun im Alter besonders gut. Zudem helfen eine positive Lebenshaltung und altersgerechte Pflege, das Wohlbefinden zu fördern. Auch Ruhephasen und Erholung sind wichtig, um Körper und Geist im Gleichgewicht zu halten.

Was hilft Menschen im Alter?

Menschen im Alter hilft vor allem eine altersgerechte Unterstützung im Alltag. Das können Dienstleistungen wie Haushalts-hilfen, Essenslieferdienste oder Fahrdienste sein. Auch der Zugang zu Gesundheits- und Pflegeleistungen sowie die Möglichkeit, aktiv am gesellschaftlichen Leben teilzuhaben, sind wichtig. Angehörige und professionelle Helfer spielen ebenfalls eine große Rolle dabei, den Alltag im Alter zu erleichtern.

Sie benötigen Unterstützung bei der Versorgung Ihrer Angehörigen?



Susan-Maria Bork

freie examinierte Pflegekraft

SusanBork1966@outlook.de

0171 875 93 12



Seniorenbegleiter
Dietmar Kutz

Selbstständig im eigenen Haushalt!
Ich unterstütze Sie!

Gemeinsam Kultur und Natur erleben!

Hilfe im Haushalt und Garten,
Hilfe beim Einkauf, Unterstützung
bei Arzt- und Behördengängen.

Philipp-Müller-Str. 53 | 15344 Strausberg
Funk: 0151/20246066 | Tel.: 03341/3015150

E-Mail: seniorenbegleiterdietmarkutz@web.de



PRAXIS FÜR ERGOTHERAPIE

Andrea Helfer
(staatlich anerkannte Ergotherapeutin)

Für Kinder, Jugendliche & Erwachsene

Elisabethstr. 19 • 15344 Strausberg • Tel. 033 41/30 45 58
Termine nach Vereinbarung • Hausbesuche möglich

www.ergo-strausberg.de

AWO Strausberg – Ein Herz für alle.



Wir stehen Ihnen gerne zur Verfügung:

AWO Tagespflege „Am Mühlenberg“
Otto-Grotewohl-Ring 1, 15344 Strausberg
03341 497077 71 / pdl_tagespflege@awo-bb-ost.de

AWO Senioren-Wohngemeinschaft
Otto-Grotewohl-Ring 1, 15344 Strausberg
03341 305615 01 / pdl-srb@awocare.de

AWO Sozialstation
Am Marienberg 66, 15344 Strausberg
03341 4230 32 / sozialstation@awo-strausberg.de

AWO Quartierszentrum „Am Mühlenberg“
Otto-Grotewohl-Ring 1, 15344 Strausberg
03341 497070 / sz_am-muehlenberg@awo-bb-ost.de

Willkommen bei der AWO Strausberg: Angebote für Seniorinnen und Senioren

Liebe Seniorinnen und Senioren, wir freuen uns, Ihnen die vielseitigen Angebote der AWO Strausberg präsentieren zu können. Unsere Tagespflege, die Wohngemeinschaften, die Sozialstation sowie das Seniorenprojekt und das Quartierszentrum „Am Mühlenberg“ bieten Ihnen zahlreiche Möglichkeiten, aktiv zu bleiben, Unterstützung zu erhalten und Gemeinschaft zu erleben. Die AWO Strausberg hält ein breites Spektrum an Angeboten bereit, die gezielt auf die Bedürfnisse und Interessen älterer Menschen ausgerichtet sind.

Die Sozialstation sowie das Seniorenprojekt ermöglichen es Ihnen, aktiv zu bleiben, Hilfe in Anspruch zu nehmen und soziale Kontakte zu pflegen. Unsere Sozialstation bietet umfassende Pflege- und Betreuungsdienste, um Seniorinnen und Senioren ein möglichst selbstbestimmtes Leben in ihrer gewohnten Umgebung zu ermöglichen. Dazu zählen Unterstützung bei der täglichen Körperpflege, Haushaltsführung, medizinische Versorgung wie Medikamentengabe und Verbandswechsel sowie individuelle Betreuungsangebote, die zur Verbesserung der Lebensqualität beitragen und sozialer Isolation entgegenwirken. Ein weiterer zentraler Bestandteil ist das Seniorenprojekt der AWO Strausberg. Im Familienzentrum Hegermühle finden regelmäßige Veranstaltungen und Treffen statt, die es Ihnen ermöglichen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam Zeit zu verbringen. Zudem fördert die AWO Strausberg den generationsübergreifenden Austausch durch Projekte, bei denen sich Seniorinnen

und Senioren aktiv einbringen können. Unser Team steht Ihnen zudem jederzeit mit Rat und Tat zur Seite und unterstützt Sie dabei, Ihren Alltag zu meistern. Die AWO Tagespflege sowie die AWO Wohngemeinschaft befinden sich im Quartierszentrum „Am Mühlenberg“. In unserer Tagespflege genießen Sie den Tag in Gesellschaft und kehren abends in Ihr eigenes Zuhause zurück. Unser Fahrdienst übernimmt dabei die sichere Hin- und Rückfahrt. Dieses Angebot richtet sich vor allem an ältere, hilfsbedürftige Menschen, die weiterhin in ihrer gewohnten Umgebung leben möchten. In unserer Tagespflege erhalten Sie täglich individuelle Betreuung und Pflege, sodass eine vollstationäre Unterbringung hinausgezögert oder sogar vermieden werden kann. Unser Ziel ist es, Ihnen oder Ihren Angehörigen ein angenehmes und sicheres Umfeld zu bieten. In unserer AWO Wohngemeinschaft können Sie ein weitgehend selbstbestimmtes Leben in Gemeinschaft führen. Zudem befindet sich unser Pflegedienst AWO Care Strausberg direkt vor Ort, um Ihnen bei Bedarf unterstützend zur Seite zu stehen. Das Seniorenzentrum im Quartierszentrum bietet zudem eine individuelle, ganzheitliche und aktivierende Pflege sowie eine bedürfnisorientierte Betreuung und Versorgung. Auch im Pflegefall legen wir großen Wert darauf, Ihnen ein möglichst selbstbestimmtes Leben zu ermöglichen. Neben einer fachgerechten Betreuung gehören dazu auch Gespräche, Gruppenaktivitäten, Spaziergänge und die Teilnahme an Veranstaltungen. Die AWO Strausberg lädt alle Seniorinnen und Senioren herzlich ein, die vielfältigen Angebote kennenzulernen und Teil unserer Gemeinschaft zu werden. Bei Fragen oder Interesse an unseren Dienstleistungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.



Kreis MOL rast mit 100 Sachen auf die graue Wohnungsnot zu: 2045 werden 11.900 Seniorenwohnungen gebraucht

Der Kreis Märkisch-Oderland kommt in die Jahre – und ist auf das Wohnen der älteren Menschen nicht vorbereitet: Die Baby-Boomer gehen bis 2035 komplett in Rente. Dann werden im Landkreis Märkisch-Oderland rund 11.100 Menschen mehr im Ruhestand sein als heute – insgesamt nämlich rund 59.200. Das geht aus einer Regional-Untersuchung zum Senioren-Wohnen hervor, die das Pestel-Institut gemacht hat.

Die Wissenschaftler warnen dabei: „Der Wohnungsmarkt im Kreis Märkisch-Oderland ist mit der neuen Rentnergeneration der geburtenstarken Jahrgänge komplett überfordert. Es fehlen Seniorenwohnungen“, sagt Matthias Günther vom Pestel-Institut. Schon jetzt gebe es einen massiven Mangel an altersgerechten Wohnungen. „Das wird sich in den nächsten Jahren allerdings noch enorm verschlimmern. Oder anders gesagt: Der Kreis Märkisch-Oderland rast mit 100 Sachen auf die graue Wohnungsnot zu“, so Matthias Günther.

Der Leiter des Pestel-Instituts nennt dazu konkrete Zahlen: So gibt es aktuell rund 95.900 Haushalte im Landkreis MOL in 38 Prozent davon leben Senioren. „Bereits heute braucht der Kreis rund 8.300 Wohnungen für die älteren Menschen, die nicht mehr gut zu Fuß sind. Doch diese Seniorenwohnungen gibt der Wohnungsmarkt im Kreis MOL bei weitem nicht her“, sagt Matthias Günther. Und für 2045 ermittelt die Untersuchung bei den benötigten Seniorenwohnungen sogar einen deutlichen Anstieg: So wird der Landkreis in zwanzig Jahren für rund 11.900 Seniorenhaushalte Wohnungen brauchen, die zum Leben im Alter passen. Eigentlich sei der Bedarf sogar noch höher, so das Pestel-Institut. „Denn ein Großteil der altersgerechten Wohnungen wird noch nicht einmal von Älteren bewohnt. Oft nutzen nämlich auch Familien den Komfort einer Wohnung ohne Schwellen, mit breiten Türen, Fluren und Räumen. Denn wo das Leben mit einem Rollator klappt, da kommt man auch mit einem Kinderwagen klar“, sagt Matthias Günther.

Neben dem Neubau sei deshalb vor allem eine Sanierungsoffensive notwendig, um für mehr seniorengerechte Wohnungen im Kreis

MOL zu sorgen. „Doch die ist bislang nicht in Sicht: Das Fatale ist, dass wir dazu politisch nur eine Vogel-Strauß-Taktik erleben. Statt mit einem effektiven Programm fürs Senioren-Wohnen das Problem anzupacken, hat vor allem der Bund den Kopf in den Sand gesteckt und die graue Wohnungsnot seit Jahren ignoriert“, sagt Günther.

Eine künftige schwarz-rote Bundesregierung müsse den Wohnungsbau als Motor für die Binnenkonjunktur entdecken und nutzen: „Es geht um mehr Seniorenwohnungen, die durch Neubau und Sanierung entstehen müssen – auch im Kreis Märkisch-Oderland. Außerdem um mehr bezahlbare Wohnungen und um mehr Sozialwohnungen“, so die Präsidentin des Baustoff-Fachhandels.

Der Bund habe den Neubau von Wohnungen zu wenig und außerdem auch noch falsch gefördert: „Statt wenige Gebäude mit übertriebener Klimaschutztechnik zu fördern, muss der Bund künftig deutlich mehr Geld für mehr Wohnungen in die Hand nehmen, die dann auch barrierearm sein müssen. Was er bislang in das Senioren-Wohnen investiert hat, ist nicht mehr als der Tropfen auf dem heißen Stein“, so Metzger.

Gemeinsam mit den Wissenschaftlern vom Pestel-Institut warnt der

Baustoff-Fachhandel eine von Friedrich Merz geführte Bundesregierung davor, beim Wohnungsbau die politische „Weiter-so-Taste“ zu drücken: „Wenn sich die Wohnungsbau-Krise weiter zuspitzt, wird das auch im Kreis Märkisch-Oderland einen erheblichen Verlust von Arbeitsplätzen auf dem Bau bedeuten. Dabei geht es um die Jobs von Bauarbeitern, die im Kreis Märkisch-Oderland dringend gebraucht werden – für den Neubau und für das Sanieren von Wohnungen“, sagt Matthias Günther. Der Chef-Ökonom des Pestel-Instituts hat bei einer Sanierungsoffensive für mehr altengerechte Wohnungen vor allem auch die rund 21.100 Haushalte im Landkreis Märkisch-Oderland im Blick, wo Senioren in den eigenen vier Wänden wohnen: „Ob Eigenheim, Reihenhaus oder Eigentumswohnung – es ist wichtig, älteren Menschen für ihr Wohneigentum rechtzeitig einen Anreiz zu geben, ihr eigenes Zuhause seniorengerecht umzubauen. Dabei ist das Bad das A und O.“ Das Wichtigste seien große Bäder mit einer Dusche ohne Schwellen und Stufen.

Bei Senioren, die zur Miete wohnen, warnt das Pestel-Institut vor Altersarmut: „Bei vielen Baby-Boomern gab es immer wieder Phasen von Arbeitslosigkeit. Außerdem waren die geburtenstarken Jahrgänge die,

die oft zum Niedriglohn gearbeitet haben. Also gehen viele der Baby-Boomer mit einer eher kleinen Rente nach Hause. Ihre Miete können sie sich damit nicht mehr leisten – sie wird zur ‚K.o.-Miete‘. In Zukunft werden also deutlich mehr Menschen als heute im Kreis Märkisch-Oderland auf staatliche Unterstützung angewiesen sein, um überhaupt ein Dach über dem Kopf zu haben“, so die Prognose von Pestel-Institutsleiter Günther. Die Untersuchung nimmt auch das Mieter-Portemonnaie der Senioren ins Visier: So liegt die durchschnittliche Kaltmiete im Landkreis MOL aktuell bei rund 6,20 Euro pro Quadratmeter Wohnfläche. 64 Prozent der Seniorenhaushalte, die zur Miete wohnen, leben sogar günstiger: Rund 8.100 Haushalte im LK MOL, in denen Ältere leben, zahlen nach Angaben des Pestel-Instituts derzeit weniger als die Durchschnittsmiete.

Quelle: Pestel Institut



Unser Schutzschirm für Ihre private Altersvorsorge.

Handeln Sie jetzt, damit Sie auch im Alter Geld für die schönen Dinge im Leben haben. Wir finden auch für Sie die passende Lösung. Lassen Sie sich jetzt beraten!

Weil's um mehr als Geld geht
 Sparkasse
Märkisch-Oderland

Große Straße 2-3 · 15344 Strausberg · Telefon 03341 340-0
service@spk-mol.de · www.sparkasse-mol.de/filialfinder



Podologie
- STRAUSBERG -

Zwickt der Fuß? –
Kommen Sie vorbei!

August-Bebel-Str. 12
Strausberg,
neben der Augenklinik

0 33 41/2 01 48 69

podologiestrausberg@
outlook.de

Privatzahler und
Kassenpatienten

Wir freuen uns auf Sie!

Klamme Kassen in Fredersdorf-Vogelsdorf fordern ihren Tribut

Fredersdorf ist in finanzieller Hinsicht klamm. Offenbar so klamm, daß laut Bürgermeister Thomas Krieger alle Ausgaben auf den Prüfstand gehören, ganz ohne Tabus. Besonders der Vorschlag der Schließung der Gemeindebibliothek stößt dabei auf ziemliches Unverständnis der Bürger. Natürlich kann man solche eine Maßnahme auch begründen. Zum Beispiel mit dem Argument, daß wir heutzutage immer mehr in einer digitalen Welt leben und daß schließlich bei Bedarf in den Nachbarorten Bibliotheken vorhanden sind. Sollte dieser Vorschlag tatsächlich in die Tat umgesetzt werden, wäre das zweifellos ein Armutszeugnis für die Gemeinde.

Kürzlich hat die Gemeindevertretung zudem beschlossen, die Mitgliedschaft im Tourismusverein Märkische S5 Region (TV S5) nach 20 Jahren zum 31. Dezember 2025 zu beenden. Aus Fredersdorf-Vogelsdorf seien lediglich

der Heimatverein neben der Gemeinde Mitglied des Vereins, aber kein touristischer Anbieter in der Gemeinde wie beispielsweise Hotels, Pensionen oder Restaurants. Im Vergleich zu den anderen Mitgliedskommunen ist der Tourismus in Fredersdorf-Vogelsdorf kein Element der gewerblichen Entwicklung. Mit dem Gutshof, den beiden Kirchen mit Mausoleum und dem Bohmschen Grabmal sind touristische Plätze vorhanden, die aber weder allein und schon gar nicht im Vergleich mit den touristischen Angeboten der Nachbarkommunen die Attraktivität haben, um als touristisches Ziel angesteuert zu werden. Vielmehr streifen (Rad)touristen nur die Gemeinde, um zu Ausflugszielen wie dem Schlossgut Altlandsberg oder dem Museumspark Rüdersdorf zu gelangen. Diese Tangenten tragen aber nicht zur (Weiter)entwicklung im Bereich Tourismuswirtschaft in Fredersdorf-Vogelsdorf bei. Der jährliche Mitgliedsbeitrag

für Kommunen ohne Mittelzentrumsfunktion setzt sich aus einem jährlichen Pauschalbetrag von 2.500 Euro zuzüglich 0,20 Euro pro Einwohner zusammen. Für Fredersdorf-Vogelsdorf beträgt der jährliche Mitgliedsbeitrag somit aktuell rund 5.500 Euro. Eine Summe, die mit dem Ausstieg aus dem Verein für den teilweisen Ausgleich der Fehlbeträge in den kommenden Haushaltsjahren eingesetzt werden soll. Dieser, im Vergleich mit den Fehlbeträge von bis zu 1,1 Mio. Euro pro Jahr in den kommenden Haushaltsjahren, relativ geringe Betrag beweist, wie ernst es um die Finanzen in Fredersdorf-Vogelsdorf tatsächlich steht.

Negative Auswirkungen des Austritts der Gemeinde aus dem Tourismusverein sind für die Kommune selbst nicht zu erkennen. Ihr Austritt hat keinerlei Auswirkungen auf die Mitgliedschaft, Rechte oder Pflichten im Tourismusverein oder den Mitgliedsbeitrag des

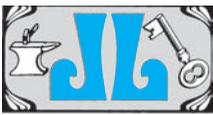
Heimatvereines. Er kann weiterhin Mitglied im Tourismusverein Märkische S5-Region bleiben. Negativ wirkt sich der Rückzug „lediglich“ auf den Tourismusverein selbst aus, der dann ab 2026 mit weniger Geld auskommen und nun seinerseits diesen Fehlbetrag von etwa 5.500 Euro verkraften muß. Das wird wohl nur klappen, indem man Angebote reduzieren wird. Und dann trifft es auf Umwegen eben doch auch die Bürger aus Fredersdorf-Vogelsdorf.

Jörg Wagner



Strausberg: Kürzlich begannen die Erdarbeiten zum Bau der Strausberger Brauerei im nördlichen Gewerbegebiet. Wenn alles nach Plan läuft wird noch im Sommer dieses Jahres der erste Sud des Strausberger Bieres angesetzt. Während der Bauarbeiten sind zudem einige Veranstaltungen vor Ort geplant.

Fredersdorfer Chaussee 38 e • 15370 Fredersdorf



**Kunstschmiede
Schlosserei, Schlüsseldienst
Reno Lange**

DER ZAUN MIT DEM PUNKT - VOM SCHMIED AUS FREDERSDORF -

Echte Lange-Zäune erkennt man am Punkt. Getreu einer alten deutschen Handwerkstradition werten wir unsere Anlagen durch den Punkt an der Verbindung optisch auf.

Zaunbau:

Industrie- und
Stahlgitterzäune

Schmiedezäune:

aus eigener Produktion

Toranlagen:

auch mit elektrischem
Torantrieb



- Geländer • Vergitterungen • Treppenbau
- Terrassen- und Türüberdachungen

- Feuerverzinken mit Pulverbeschichtung
- Schlosser- und Stahlbauarbeiten
- Schlüsseldienst und Sicherheitstechnik

Tel. (03 34 39) 60 98 o. 63 81 Fax: (03 34 39) 63 89
Funk: 01525 / 45 26 869

Internet: <http://www.kunstschmiede-lange.de>
eMail: kontakt@kunstschmiede-lange.de

Vollsperrung Landsberger Straße/Eggersdorfer Chaussee Gehwegbau Eggersdorfer Chaussee OT Petershagen

Ab dem 24.03.2025 ist die L234 wieder voll gesperrt.

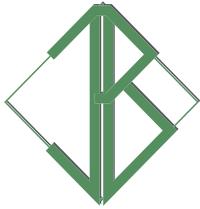
Die Trinkwasserleitung in der Ortslage Petershagen wurde im Horizontalbohrverfahren erneuert. Gegenwärtig werden noch die Trinkwasserhausanschlüsse umgebunden. Anfang November hatte die STRABAG mit dem Gehwegbau begonnen. Der Gehweg und die Fahrbahnbordure wurden auf der nördlichen Seite der Eggersdorfer Chaussee bis zur Anbindung der Bushaltestelle hergestellt. Ebenso sind die Bushaltestellen fast fertiggestellt, wurden jedoch vorerst nur aufgeschottert, da erst noch die Fundamente für die Fahrgastunterstände hergestellt werden müssen. Die Elektrofirma Schröder hat unter archäologischer Baubegleitung die Stromkabel für die neue Straßenbeleuchtung verlegen können.

In der Eggersdorfer Chaussee (L234) wird seit Oktober 2024 auf der nördlichen Fahrbahnseite ein Gehweg bis zur Grenzstraße gebaut. Es wird an den vorhandenen Gehweg aus Bruchmühle kommend angeschlossen. Die in diesem Bereich befindlichen Bushaltestellen werden beidseitig barrierefrei hergestellt und mit Fahrgastunterständen ausgestattet. Parallel dazu soll die Straßenbeleuchtung erneuert werden. Der Landesbetrieb Straßenwesen (LS) hat geplant, in diesem Abschnitt beginnend bis zur Straße Am Pfuhl die Fahrbahn zu sanieren. Zuvor hat der Wasser- und Abwasserverband (WSE) seine Trinkwasserdruckleitung im Fahrbahnbereich erneuert.

**Die Osterausgabe
der SRB-Zeitung
erscheint in der
15. KW**

§ War ich wirklich so schnell? §

Vorab-Geschwindigkeitsbegrenzungen sind einzuhalten. Raserei war und ist eine der Hauptunfallursachen. Jeder sollte sich an die jeweilige Ausschilderung halten. Zeitdruck ist ein Grund, aber auch aus Gedankenlosigkeit oder Unachtsamkeit wird zu schnell gefahren – und dann folgt eine Anhörung der Behörde oder gleich der Bußgeldbescheid. Eventuell bin ich wirklich zu schnell gefahren, aber so schnell? Müssen die angedrohten Konsequenzen sein – Geldbuße, Fahrverbot, Punkteerfassung in Flensburg? Hat die Behörde ordnungsgemäß gearbeitet? Über einen Rechtsanwalt kann Akteneinsicht beantragt, die Messung und die Bearbeitung geprüft werden. Da es keinen Erfahrungssatz gibt, dass die verwendeten Messgeräte stets richtige Messergebnisse liefern, ist immer festzustellen, ob es sich um einen zuverlässigen



Anwaltskanzlei Brause

Hans-Jürgen Brause
Rechtsanwalt

Daniela Brause, LL.M
Rechtsanwältin
Fachanwältin für Verkehrsrecht

Schadenersatzrecht
Opfervertretung
Straf- und Bußgeldrecht

Verkehrsrecht
Speditionsrecht
Personenschadenrecht

Herrenseelallee 15, 3. OG im Büroturm · 15344 Strausberg
Tel.: 03341/30 42 60 · Fax: 03341/30 42 618
www.ra-brause.de

Unsere Telefonzeiten:
Mo.-Fr. 10:00-12:00 Uhr · Di. und Do. 14:00-17:00 Uhr

Wert handelt. Es kann hiervon nur ausgegangen werden, wenn die Voraussetzungen für eine

einwandfreie Messung erfüllt sind. OLG Düsseldorf DAR 89; OLG Hamm NSTz 90; OLG

Köln NZV 90; auch AG Mainz DAR 90. Anhand der konkreten Marke und des Typs des Messgerätes ist ersichtlich, welche Messmethode angewendet wurde und ob sich Messfehler im konkreten Fall zu Lasten des Betroffenen ausgewirkt haben (bereits OLG Düsseldorf VRS 81). Fehler treten immer wieder auf. Somit sollte kein Vorwurf – nicht nur zur Geschwindigkeitsüberschreitung – ungeprüft akzeptiert werden.

Mitgeteilt von
Rechtsanwalt H.-J. Brause
Mitglied der ARGE
Verkehrsrecht im DAV
Anwaltskanzlei Brause
15344 Strausberg
Herrenseelallee 15
3. OG im Büroturm
Tel. 03341 / 3042-60
www.ra-brause.de

Den nächsten Rechtstipp erhalten
Sie in unserer April-Ausgabe

Alles für den Dackel – alles für den Hund Hundesteuer nutzen – Hundeparks eröffnen

Strausbergs Bürgermeisterin Elke Stadeler wurde von der Stadtverordnetenversammlung beauftragt, zwei geeignete Flächen für die Errichtung von Hundeparks zu finden, die notwendigen finanziellen Mittel zu kalkulieren und ein Konzept für den Betrieb und die Pflege der Hundeparks zu erstellen. Derzeit gibt es bereits einen Hundepark südlich des Verkehrslandeplatzes sowie zwei weitere Hundeparks in der Nähe der Stadtgrenze. Es wird angenommen, dass es eine begrenzte Nachfrage nach weiteren Hundeparks gibt, da der bestehende Platz konfliktfrei betrieben wird und keine Absicht besteht, diesen zu erweitern. Die potentiellen Standorte müssen bestimmten Kriterien entsprechen, wie z.B. keine Wald- oder Naturschutzgebiete, keine konkurrierenden Nutzungen und die Verfügbarkeit durch

die Stadt. Die Kosten für die Einfriedung der zukünftigen Hundeparks wurden geschätzt, wobei für den Zaun inklusive Montage etwa 220 Euro pro Meter zu erwarten sind. Die geschätzten Gesamtkosten für die Einfriedung eines neuen Platzes unter Hochspannungsleitungen im Dichterviertel belaufen sich auf rund 59.000 Euro. Die Unterhaltungskosten für die Abfallentsorgung und Reinigung wurden bislang nicht konkretisiert, und die derzeitige Haushaltsplanung sieht keine Mittel hierfür vor. Es wurde festgestellt, dass der potenzielle Standort „Kita Zwergenland“ aufgrund von zukünftigen Planungen nicht länger zur Verfügung steht, während unter der Hochspannungsleitung eine dauerhafte Nutzung angedacht werden könnte. Insgesamt folgt aus der Analyse, dass nur ein Standort langfristig

geeignet erscheint, um die bestehenden Hundeparks zu ergänzen. Das nächste Verfahren sieht die Vorstellung des Konzeptes in den Fachausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung vor. Der langfristig geeignete Standort für einen Hundepark in Strausberg scheint die Fläche unter der Hochspannungsleitung

im Dichterviertel zu sein. Diese Fläche erfüllt die geforderten Kriterien, ist temporär geeignet und könnte den bestehenden Hundepark im Stadtgebiet ergänzen. Das Grundstück der ehemaligen Kita Zwergenland steht nicht mehr zur Verfügung, da es für eine Schul-Campus-Nutzung vorgesehen ist.

Fachhandel für Berufs- & Freizeitbekleidung, Arbeitsschutzartikel

ARBEITSSCHUTZ COMPLETT

Birgit Pabst e.K. 

Sicher auf Schritt und Tritt in Job, Hobby und Freizeit



B1211

- durchtrittsichere Sohle, Überkappe
- Kälteresistent bis -17°C
- wasserdicht, antistatisch



B1704D – New York

- antistatisch, metallfrei
- 200 Joule resistente Zehenkappe - Griffe für Leiter

viele weitere Modelle auf Lager

Kastanienallee 52 (Parkplatz auf dem Hof) | 15344 Strausberg | Tel.: 03341-314558

Öffnungszeiten:
Mo + Do 9-16 Uhr, Di 9-18 Uhr, Fr 9-14 Uhr, Mi geschlossen

Hätte ich mal meine "ALTE" behalten!



Wir machen Ihre alte Couch neu!

LEISTUNGEN:

Aufpolsterung • Änderungen • Federkernreparatur
• Neubezug • Erhöhung

Und das alles kostengünstig und natürlich mit guter Beratung!



polster-experten

Inh. Thilo Hellner-Ivers

Walkmühlenstraße 6 • 15344 Strausberg

Tel.: 03341/ 30 17 58 • www.polsterei-strausberg.de



Innungsbetrieb